

Medienmitteilung 1. Intern. Konferenz Hearing Loops in Winterthur

Hearing Loops – Internationale Konferenz 2009 verabschiedet Resolution

Schwerhörige fordern mehr und bessere induktive Höranlagen

Ohne induktive Höranlagen und Telefonspulen in Hörgeräten bleiben schwerhörige Menschen oft vom Leben ausgeschlossen. Eine Resolution fordert Abhilfe. Sie wurde gestern an der 1. Internationalen Konferenz über Hörakustik und Induktion in Winterthur verabschiedet.

Die am Sonntag an der ZHAW in Winterthur zu Ende gegangene dreitägige 1. Internationale Conference 2009 Hearing Loops, forderte den Einbau genormter induktiver Höranlagen in öffentlichen Räumen. Ebenfalls verlangt wird eine verbesserte Aufklärung von Schwerhörigen durch Fachleute.

Ihre Forderungen hielten die weit über 100 Teilnehmer der Konferenz in einer gemeinsam erarbeiteten und gestern an der ZHAW in Winterthur verabschiedeten Resolution fest. Die Resolution richtet sich sowohl an die zuständigen Behörden als auch an Fachleute wie Hörgeräteakustiker, Hörgeräteindustrie, Hörmittelkommissionen, Fachärzte, Planer, Installateure.

Eine induktive Höranlage ist ein kostengünstiges, wirkungsvolles und universelles System, das Menschen mit Hörgerät oder Cochlea Implantat dazu befähigt, in öffentlichen Situationen besser zu hören, heisst es in der Resolution. Deshalb müssten Gebäude und Dienstleistungsschalter mit international normierten Anlagen ausgestattet werden. Überdies sei seitens von Fachleuten den Betroffenen der Nutzen von Induktionsspulen (Telefonspulen) in den Hörgeräten und Cochlea Implantaten besser aufzuzeigen. Schliesslich sei es für schwerhörige Menschen eminent wichtig, im Arbeits- und im sozialen Leben integriert zu bleiben.

Die 1. internationale Konferenz über Hörakustik und Induktion (Hearing Loops) an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW in Winterthur brachte zahlreiche Fachleute unterschiedlichster Firmen, Institutionen und Organisationen sowie auch schwerhörige Menschen zusammen. Erstmals wurde somit in grossem Rahmen fachübergreifend über technische Hilfsmittel für Hörbehinderte sowie über Umfragen, Studien und Forschungsergebnisse diskutiert.

Massgeblich unterstützt wurde die Konferenz von pro audito schweiz. Organisiert wurde die Konferenz von pro audito Winterthur. Der pro audito schweiz angegliederte Hörbehindertenverein wird von Pfarrer Siegfried Karg präsiert. Karg ist auch Vizepräsident der EFHOH, der europäischen Organisation für schwerhörige Menschen.

Liebe Medienschaffenden, gleich an die Medienmitteilung angehängt finden Sie die von den Teilnehmern der International Conference 2009 von Hearing Loops am Sonntag in Winterthur verabschiedete Resolution im Wortlaut.

HEARING LOOPS International Conference 2009
ZHAW, Winterthur / Switzerland, September 25 - 27, 2009

Resolution:

Hearing Loops, die erste internationale Konferenz über induktive Höranlagen für Menschen mit Hörproblemen - mit Teilnehmern aus Australien, Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Italien, Kroatien, Kuwait, Niederlande, Österreich, Russland, Schweden, Schweiz, Slowenien, USA - hat die folgende Resolution an der Zürcher Hochschule Winterthur am 27. September 2009 angenommen:

Eine induktive Höranlage ist ein kostengünstiges, wirkungsvolles und universelles System, das Menschen mit Hörgerät oder Cochlea Implantat dazu befähigt, in öffentlichen Situationen besser zu hören.

Wir empfehlen:

- 1) Hörgerätehersteller und Hersteller von Cochlea Implantaten, Ärzte, Audiologen und Hörgeräteakustiker sollen den Nutzen von Induktionsspulen (Telefonspulen) im Hörgerät oder Cochlea Implantat beim Telefonieren und beim Gebrauch von Hörhilfsmitteln an Betroffene weitervermitteln und schwerhörige Menschen entsprechend instruieren.
- 2) Gebäude und Dienstleistungsschalter, in denen ein Lautsprechersystem benutzt wird, sollen Hörhilfsmittel zur Verfügung stellen wie induktive Höranlagen. Diese müssen der internationalen Norm IEC 60118:4-2006 entsprechen, und den Ton direkt auf das Hörgerät oder Cochlea Implantat senden. Diese Hörhilfsmittel haben die Funktion von speziell angefertigten drahtlosen Lautsprechern (ohne Notwendigkeit von Zusatzgeräten).

Über diese Resolution wurde am 27. Dezember 2009 abgestimmt und sie wurde mit nur 2 Gegenstimmen angenommen.